

Nachbehandlung zur Radiusfraktur

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

wenn Sie eine Operation wegen einer Radiusfraktur (Handgelenksbruch) hatten, möchten wir Ihnen hiermit einen Überblick über die Nachbehandlung geben. Bitte beachten Sie, dass Informationen nach der Operation durch Ihren Operateur über Besonderheiten, Anweisungen aus Ihrem Arztbrief oder Operationsbericht auf jeden Fall zu berücksichtigen sind.

Worauf sollten Sie achten?

Nach der Operation wird Ihr Handgelenk für eine gewisse Zeit in einem Gips oder einer Klettschiene ruhiggestellt. Die Dauer hängt von der Schwere des Bruchs und der Knochenqualität ab.

In der Regel dauert die Ruhigstellung zwischen 2 und 6 Wochen.

Metallentfernungen sind meist nicht erforderlich, es sei denn, Sie sind ein junger und sportlicher Patient, bei dem ein erhöhtes Risiko für einen erneuten Bruch besteht. Bei sehr schlanken Patienten kann die Platte auch spürbar sein oder stören, dann kann ebenfalls eine Metallentfernung erfolgen.

Die Arbeitsunfähigkeit hängt von der beruflichen Anforderung ab und beträgt für Homeoffice ca. 1 Woche, für schwere körperliche Arbeiten bis 6 Monate, 8 Wochen sind ein realistischer Mittelwert.

Bei Fragen sind wir jederzeit für Sie da.

Ihr Team von OrthoPlus



Zeitpunkt	Belastung	Schiene Orthese	Physiotherapie	Besonderheiten
Tag 1 und 2	Keine	Gipsschiene	Fingerübungen	Redonzug, Entlassung nach Hause
Tag 3-14	Keine	Gipsschiene		Abschwellung, Fadenzug
Woche 3-6	Keine	Meist Klettschiene, in seltenen Fällen auch ohne Schiene möglich	BEHUTSAME Beübung der Beweglichkeit des Handgelenks	Freie Beweglichkeit der Finger
Woche 7 bis 3. Monat	Maximal 2kg	Keine	Verbesserung der Handgelenks- beweglichkeit	Schonende sportliche Belastung (Joggen, Schwimmen) mgl.
4.-6. Monat	Übergang zur Vollbelastung	Keine	Kraftaufbau, Feinmotorik	Metallentfernung nach 6-12 Monaten

